AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL FEBRUAR 2025

EUROPÄISCHE UNION **2**
15. Sanktionspaket gegen Russland 2
EU und Mercosur schließen Verhandlungen ab 2

INTERNATIONALER WARENVERKEHR **2**
Verpflichtende Sicherheitsmeldungen für Importe nach Großbritannien ab 31.01.2025 2
Angabe einer 12-stelligen Zolltarifnummer beim Import in die Golf-Region erforderlich 2
Neue Ursprungsnachweise im Warenverkehr mit Chile 2
Merkblatt zu Zollanmeldungen aktualisiert 2
Weitere Waren von BIS-Zertifizierung in Indien betroffen 2
Handbuch Ausfuhrgenehmigungen aktualisiert 2
EU-Entwaldungsverordnung: Verschiebung um ein Jahr 3
Revidierte PEM-Übereinkommen zum 01.01.2025 in Kraft 3
Meldepflicht bei grenzüberschreitender Warenbeförderung in Polen 3
Zugelassener CBAM-Anmelder: Verzögerungen im Zulassungsverfahren 3
Änderung der AWV-Meldeschwelle zum 01. Januar 2025 3
Exportkontrolle: 4. Maßnahmenpaket vom BMWK und BAFA 3

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD **4**
Profitieren Sie bei vielen Qualifikationsmaßnahmen von der ESF-Fachkursförderung 4
Grundlagenseminar Lieferantenerklärungen am 18.02.2025 in Pforzheim 4
Online-Workshop zur EUDR: Erste Schritte für betroffene Unternehmen am 19.02.2025 4
Praxiswissen Export – Grundlagenseminar am 10.03.2025 in Pforzheim 4
Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung
Aufbau-Workshop Lieferantenerklärungen am 26.03.2025 in Nagold 5
Warenbegleitpapiere im Export – Schritt für Schritt zu fehlerfreien Dokumenten
am 31.03.2025 in Nagold 5
Exportkontrolle in der Praxis am 01.04.2025, online 5
Zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- und Ersatzteillieferungen
am 02.04.2025 in Nagold 5
Incoterms ® 2020 – Die sichere Anwendung in der täglichen Praxis am 09.04.2025 in Nagold 5
Silicon Valley Ignite Baden-Württemberg: AI Transformation Journey 2025 5

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN **6**
Mercosur im Fokus: Chancen, Herausforderungen und Kooperationen am 18.02.2025
in Baden-Baden 6
Indien BIS-Zertifizierung am 20.02.2025, online 6
Export nach Indien: Waren und Dienstleistungen am 13.02.2025, online 6
Einführung in die EUDR am 13.02.2025, online 6
Chancen und Perspektiven für den Wiederaufbau in der Ukraine, 26.02.2025 in Baden-Baden 6
IHK-Länderwoche vom 17. – 21.03.2025, online 6
Geschäftsanbahnungsreise mit Kooperationsbörse „Niederlande H2-Pipeline-Ertüchtigung“
vom 10.- 12.03. 2025 nach Groningen, Amsterdam und Rotterdam 7
Markterkundungsreise Kanada für die Luft- und Raumfahrtbranche in Verbindung mit Wasserstoff
vom 17. – 21.03.2025 7

LÄNDERINFORMATIONEN **7**
Albanien: Teil des einheitlichen Eurozahlraums 7
China: Verschärfte Exportkontrollen gegenüber USA 7
Großbritannien: Medizintechnikmarkt wächst 7
Malaysia: Neustart für das Freihandelsabkommen mit der EU 7

IMPRESSUM **8**

EUROPÄISCHE UNION

15. Sanktionspaket gegen Russland

(GTAI) Die Europäische Union hat am 16.12.2024 ein 15. Sanktionspaket gegen Russland beschlossen, um die Umgehung bestehender Sanktionen zu verhindern und den militärischen sowie industriellen Sektor Russlands weiter zu schwächen. Die Maßnahmen betreffen die russische Schattenflotte, weitere Listungen gegen Personen, Einrichtungen und Unternehmen, die Anerkennung von Entscheidungen russischer Gerichte sowie Maßnahmen im Finanzsektor. Zum ersten Mal werden in diesem Zusammenhang auch chinesische Personen und Einrichtungen gelistet.

EU und Mercosur schließen Verhandlungen ab

(GTAI) Am 6. Dezember 2024 verkündete die EU-Kommission den Abschluss der Verhandlungen zum EU-Mercosur Abkommen. Bevor das gesamte Abkommen in Kraft treten kann, ist eine Ratifizierung sowohl durch die EU als auch alle EU-Mitgliedstaaten erforderlich. Denkbar ist eine vorläufige Anwendung des handelspolitischen Teils. Hierfür ist eine qualifizierte Mehrheit im Rat der EU mit Zustimmung des Europäischen Parlamentes erforderlich.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Verpflichtende Sicherheitsmeldungen für Importe nach Großbritannien ab 31.01.2025

Ab 31. Januar 2025 sind summarische Eingangsanmeldungen für Waren aus der EU bei der Einfuhr nach Großbritannien verpflichtend. Verantwortlich für die Abgabe der summarischen Eingangsanmeldungen ist der Beförderer beziehungsweise Betreiber des Transportmittels. Es ist möglich, einen Dienstleister mit der Abwicklung der Erklärungen zu beauftragen.

Angabe einer 12-stelligen Zolltarifnummer beim Import in die Golf-Region erforderlich

In den sechs Mitgliedstaaten des Golfkooperationsrates GCC (Bahrein, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate) ist zum 1. Januar 2025 ein zwölfstelliger Zolltarif eingeführt worden. Dieser ersetzt den bisherigen achtstelligen Tarif und beinhaltet weiterhin nationale Besonderheiten der einzelnen Mitgliedsstaaten des GCC. Exporteure werden aufgefordert, den neuen zwölfstelligen Tarif anzuwenden.

Neue Ursprungsnachweise im Warenverkehr mit Chile

Das Handelsabkommen mit Chile wird durch eine Neufassung zum 1. Februar 2025 ersetzt. Die Ursprungsregeln werden auf den HS-Stand 2022 gesetzt und aktualisiert. Kurzfristig wichtig: bei Importen ab 1. Februar 2025 gelten sowohl in Chile als auch in der EU neue Ursprungsnachweise.

Merkblatt zu Zollanmeldungen aktualisiert

Das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen ist die offizielle Ausfüllanleitung für Zollanmeldungen. Das Merkblatt 2025 steht im Internet zum Download bereit und ersetzt die letztjährige Ausgabe.

Weitere Waren von BIS-Zertifizierung in Indien betroffen

Seit 2024 benötigen bestimmte Schrauben, Muttern, Befestigungselemente sowie einige Scharniere bei der Einfuhr nach Indien eine BIS-Zertifizierung. Seit 1. Januar 2025 sind weitere Scharniere hinzugekommen. Ab Mitte März werden u. a. Kreuzschlitzschrauben ebenfalls unter die Zertifizierungspflicht fallen.

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen aktualisiert

(Zoll) Generalzolldirektion veröffentlicht überarbeitete Ausgabe des „Handbuchs Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“. Das Handbuch steht in der aktualisierten Fassung (Version 13.0, Stand 1. Januar 2025) zum Download bereit.

EU-Entwaldungsverordnung: Verschiebung um ein Jahr

Die EUDR sollte ursprünglich nach einer Übergangszeit am 30.12.2024 für bestimmte Unternehmen Anwendung finden.
In der Pressemitteilung vom 03.12.2024 wurde bekannt gegeben, dass die Verordnung erst zwölf Monate später gelten soll: Am 30. Dezember 2025 für Großunternehmen und am 30. Juni 2026 für Kleinst- und Kleinunternehmen.

Revidierte PEM-Übereinkommen zum 01.01.2025 in Kraft

Der Gemischte Ausschuss des PEM-Übereinkommens hat am 12. Dezember 2024 sogenannte Übergangsbestimmungen beschlossen. Damit wird sichergestellt, dass weiterhin diagonal kumuliert werden kann und Lieferketten nicht gefährdet werden, obwohl zum 1. Januar 2025 noch nicht alle Freihandelsabkommen eine dynamische Referenz auf das PEM-Übereinkommen vorweisen und somit keine identischen Ursprungsregeln im gesamten PEM-Raum vorliegen.

Meldepflicht bei grenzüberschreitender Warenbeförderung in Polen

Seit Anfang Januar 2025 müssen sich auch Transportunternehmen aus der EU oder EFTA-Staaten im polnischen SENT-System anmelden, wenn bestimmte Güter im Straßenverkehr transportiert werden. Mit der Überwachung will die polnische Regierung Steuerbetrugsfällen entgegenwirken.

Zugelassener CBAM-Anmelder: Verzögerungen im Zulassungsverfahren

(DEHSt) Der erforderliche Durchführungsrechtsakt der Europäischen Kommission zur Regelung des Antragsverfahrens für die Erteilung einer Zulassung nach Artikel 5 der CBAM-Verordnung (CBAM-VO) ist bisher noch nicht beschlossen worden und ist daher nicht wie geplant zum 01.01.2025 in Kraft getreten. Aus diesem Grund wird die Möglichkeit zur Antragstellung über das Zulassungsmodul im CBAM-Register auch erst verspätet möglich sein. Zudem wird das CBAM-Register für die CBAM-Regelphase, über das die Zulassungsanträge zu stellen sind, aufgrund der Verzögerungen im Gesetzgebungsprozess erst im Laufe des ersten Quartals 2025 von der EU-Kommission zur Verfügung gestellt werden.

Änderung der AWV-Meldeschwelle zum 01. Januar 2025

(Deutsche Bundesbank) Bisher mussten grenzüberschreitende Geldbewegungen von mehr als 12.500 Euro an die Bundesbank gemeldet werden. Dies betrifft alle nicht von der Extrahandelsstatistik (durch die Zollverwaltung erhohen) erfassten Geschäfte, also Zahlungen und Erträge für (Dienst-)Leistungen, die entweder aus dem Ausland bezogen oder im Ausland erbracht werden. Nach 20 Jahren wurde diese Schwelle im Rahmen der Bürokratieentlastungsverordnung angepasst. Die Meldeschwelle wird zum 1. Januar 2025 auf 50.000 Euro erhöht.

Exportkontrolle: 4. Maßnahmenpaket vom BMWK und BAFA

(BAFA) Das BMWK und BAFA haben neue Maßnahmen zur Beschleunigung und Optimierung der Exportkontrollverfahren eingeführt. Diese erleichtern die Ausfuhr von Rüstungs- und Dual-Use-Gütern und straffen die Verwaltungsabläufe. Diverse Allgemeine Genehmigungen (AGGen) werden erweitert und zwei neue AGGen für Dual-Use-Güter erlassen.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

Profitieren Sie bei vielen Qualifikationsmaßnahmen von der ESF-Fachkursförderung

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Qualifikation zu erweitern - und das zu besonders günstigen Konditionen in unseren ESF-geförderten Fachkursen. Wir übernehmen gerne die Abwicklung für Sie.

Grundlagenseminar Lieferanten-erklärungen am 18.02.2025 in Pforzheim

In diesem Seminar erlangen Sie Grundkenntnisse über die Ausstellung und die effiziente Nutzung von Lieferantenerklärungen. Sie erfahren, in welchen Fällen Lieferantenerklärungen benötigt werden und welche Angaben erforderlich sind. Darüber hinaus gewinnen Sie Einblicke in das zugrundeliegende Präferenzrecht. Nach Teilnahme an diesem Seminar sind Sie in der Lage, Lieferantenerklärungen korrekt auszustellen und die Ihnen vorgelegten Lieferantenerklärungen auf Richtigkeit zu prüfen.

Online-Workshop zur EUDR: Erste Schritte für betroffene Unternehmen am 19.02.2025

Die EU-Verordnung für entwaldungsfreien Produkte, kurz „EUDR“ verpflichtet Unternehmen, sicherzustellen, dass ihre Produkte nicht mit Entwaldung oder Waldschädigung in Verbindung stehen. Ab dem 30. Dezember 2025 gelten strikte Anforderungen an die Transparenz, Rückverfolgbarkeit sowie die Einhaltung von Umwelt- und Menschenrechtsstandards in der Lieferkette. In diesem Online-Workshop erhalten ein Verständnis von der EUDR und lernen, wie sie die neuen rechtlichen Anforderungen der EU-Verordnung (EU) 2023/1115 praktisch und effizient umsetzen können.

Praxiswissen Export – Grundlagenseminar am 10.03.2025 in Pforzheim

Gut geschulte Exportsachbearbeiter (m/w/d) sind für eine effiziente und rechtssichere Abwicklung von Exportgeschäften unverzichtbar. Mit breit gefächertem Grundlagenwissen können sie Stolperfallen rechtzeitig erkennen und Verstöße bzw. Bußgelder vermeiden. Sie sind in der Lage, die richtigen Zollverfahren und Codierungen zu wählen und können gegenüber der Zollverwaltung Rede und Antwort stehen.

Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung

Dieser Zertifikatslehrgang vermittelt Ihnen grundlegendes Fachwissen, damit Sie Exportgeschäfte verfahrens- und zolltechnisch korrekt abwickeln können. Sie gewinnen breitgefächerte Kenntnisse über außenwirtschafts- und zollrechtliche Zusammenhänge, die Ihnen für Ihre praktische Arbeit als Export- und Versandmitarbeiter (m/w/d) Sicherheit geben.

Wählen Sie das Zeitformat, das zu Ihnen passt.

Berufsbegleitend als Live Online-Lehrgang
Lernen Sie freitagabends und samstagvormittags im online-Format. Ideal für Berufstätige, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten.
14.03. - 16.05.2025 / 12 Termine
freitags: 16.15 – 20.30 Uhr / samstags: 8.15 – 12.30 Uhr

NEU! Vollzeit im Blended Learning-Format (Präsenz und Online)
24.03. - 06.06.2025, unter der Woche / 9.00 - 16.15 bzw. 9.00 - 13.00 Uhr / 9 Termine

Aufbau-Workshop Lieferantenerklärungen am 26.03.2025 in Nagold

Dieses Aufbauseminar richtet sich an Mitarbeiter, die über Grundlagenwissen im Themenbereich "Lieferantenerklärungen" verfügen und die ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand bringen möchten. Anhand von praktischen Fallbeispielen vermittelt ihnen der Dozent eine verlässliche Methodik zur Ursprungsbestimmung. Sie erfahren, wo Fallstricke lauern und wie sie Sonderfälle im Themenbereich "Lieferantenerklärungen" lösen.

Exportkontrolle in der Praxis am 01.04.2025, online

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über das Exportkontrollrecht und verschafft den Teilnehmern damit einen sicheren Rahmen für ihr operatives Geschäft. Tipps zur konkreten Anwendung und organisatorischen Umsetzung im Unternehmen runden das Seminar ab.

Incoterms ® 2020 – Die sichere Anwendung in der täglichen Praxis am 09.04.2025 in Nagold

EXW, FCA oder DDP - mit solchen Abkürzungen werden Firmenmitarbeiter (m/w/d) oft konfrontiert - sei es im Vertrieb, im Versand, in der Logistik, der Zollabteilung oder im Einkauf. Hinter diesen Buchstabenkombinationen stecken die sogenannten "Incoterms(R)" - also Handelsklauseln, die im internationalen Warenverkehr zum Einsatz kommen. Sie ermöglichen Käufern und Verkäufern, standardisierte Regelungen zu nutzen, z.B. über den Leistungsort, die Kosten und den Gefahrenübergang. Durch die richtige Anwendung der Incoterms-Klauseln lassen sich unangenehme Streitigkeiten zwischen Verkäufern und Käufern vermeiden.

Warenbegleitpapiere im Export – Schritt für Schritt zu fehlerfreien Dokumenten am 31.03.2025 in Nagold

Die Teilnehmer gewinnen einen systematischen Überblick über die zahlreichen Export-, Versand- und Transportdokumente im Warenverkehr mit Drittländern. Sie lernen, welche Bedeutung und welche Funktion die verschiedenen Dokumente haben. Anhand von konkreten Beispielen lernen sie, die Dokumente entsprechend den länder- und verfahrensspezifischen Vorschriften korrekt zu erstellen.

Zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- und Ersatzteillieferungen am 02.04.2025 in Nagold

Die zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- und Ersatzteillieferungen stellt viele Unternehmen und deren Mitarbeiter (m/w/d) vor Herausforderungen. Welches Zollverfahren ist geeignet? Wie melde ich einen Reparaturverkehr an? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie diese zolltechnischen Sonderfälle korrekt abbilden und optimieren können. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie mögliche Zollvorteile für Ihr Unternehmen nutzen können.

Silicon Valley Ignite Baden-Württemberg: AI Transformation Journey 2025

Entdecken Sie am Hightech-Standort, wie Sie künstliche Intelligenz effizenzsteigernd in Ihrer Produktion einsetzen. Vom 5. bis 7. Mai haben Sie die Möglichkeit, an der US-Westküste mehr über die neuesten Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz in Produktionsprozessen zu erfahren und von führenden Köpfen der Innovationsszene zu lernen. Die Reise ins Silicon Valley bringt Ihnen aufschlussreiche Informationen zu Digital Twins, der M2M-Ökonomie und generativen KI-Anwendungen. Zudem können Sie bei exklusiven Networking-Events langfristige Beziehungen zu Entscheidern und Innovatoren aufbauen. Treffen Sie Vordenker der Branche und profitieren Sie von deren Erfahrungen, um die Erkenntnisse aus der Reise in direkte Wettbewerbsvorteile für Ihr Unternehmen zu übersetzen.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

Export nach Indien – Waren und Dienstleistungen am 13.02.2025, online

In dieser Webinar-Reihe informieren indienerfahrene Experten über die wichtigsten Schritte, um den Export von Waren und Dienstleistungen nach Indien erfolgreich zu gestalten. Das Webinar gliedert sich in zwei Teile: Export von Waren findet am Vormittag, Export von Dienstleistungen am Nachmittag statt. Die Veranstaltungen können einzeln oder zusammen gebucht werden.

Mercosur im Fokus: Chancen, Herausforderungen und Kooperationen am 18.02.2025 in Baden-Baden

Der Mercosur, bestehend aus den Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay hat sich seit der Gründung 1991 zum bedeutendsten Wirtschaftsraum in Südamerika entwickelt. Am 18. Februar richtet die IHK Karlsruhe deshalb gemeinsam mit der DIHK den Blick genau darauf und spricht im Palais Biron in Baden-Baden über „Mercosur im Fokus: Chancen, Herausforderungen und Kooperationen“. Das Highlight des Tages ist das moderierte Panel „Mercosur im Dialog: Perspektiven der Botschafter“, bei dem die Botschafter der vier Länder zu Wort kommen. Ziel ist es, Einblicke in die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region zu geben und Potenziale für eine verstärkte Zusammenarbeit mit Europa aufzuzeigen.

Indien – BIS Zertifizierung am 20.02.2025, online

In diesem Webinar informieren wir Sie, welche Produkte von einer Registrierungs- oder Zertifizierungspflicht in Indien betroffen sind und wie Sie selbst recherchieren können, ob Ihr Produkt darunterfällt. Wir zeigen Ihnen, wie der Zertifizierungsprozess abläuft und was bei einer eventuell erforderlichen Werkszertifizierung Ihrer Produktionsstätte in Deutschland auf Sie zukommt.

Einführung in die EUDR am 13.02.2025, online

Damit sich alle EUDR-pflichtigen Marktbeteiligten auf die neue EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte vorbereiten können, bieten die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung acht Web-Seminare an. Am 13.02.2025 erläutern Mitarbeitende der BLE und des BMEL die Grundzüge der Verordnung und stehen für Fragen bereit.

Chancen und Perspektiven für den Wiederaufbau in der Ukraine am 26.02.2025 in Baden-Baden

Der Wiederaufbau der Ukraine bietet enorme Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Internationale Institutionen schätzen, dass für diesen Prozess mehr als 400 Milliarden Euro benötigt werden. Insbesondere in den Bereichen Energie, Bauwirtschaft, Infrastruktur und IT bieten sich vielfältige Möglichkeiten für die deutsche Wirtschaft.
Mit unserer kostenfreien Veranstaltung am 19. Februar 2025 von 15:00-18:30 Uhr in Baden-Baden möchten wir Ihnen ein Marktupdate und Antworten zu folgenden Fragen geben:

IHK-Länderwoche vom 17. – 21.03.2025, online

Die IHK unterstützt Unternehmen bei der Erschließung von Märkten in Südostasien und bietet wertvolle Informationen zu diesen Ländern. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe erhalten Sie praxisnahe Tipps und umfassende Markteinblicke, die Ihnen helfen, die Potenziale dieser dynamischen Märkte optimal zu nutzen. Profitieren Sie von einem breiten Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und erfahren Sie mehr über wirtschaftliche Chancen, Handelsbeziehungen und rechtliche Rahmenbedingungen. Diese Informationen sind ideal, um Ihr Unternehmen erfolgreich auf Wachstumsmärkte in Südostasien auszurichten. Nutzen Sie diese wertvollen Vorträge, um Ihr Geschäft zu erweitern.

Geschäftsanbahnungsreise mit Kooperationsbörse „Niederlande H2-Pipeline-Ertüchtigung“ vom 10.- 12.03. 2025 nach Groningen, Amsterdam und Rotterdam

Gemeinsam mit den baden-württembergischen IHKs und der AHK Niederlande organisieren wir eine Geschäftsanbahnungsreise für Zulieferer im Bereich der Wasserstoff-Pipeline- Ertüchtigung nach Groningen, Amsterdam und Rotterdam. Ziel ist es, Unternehmen aus Baden-Württemberg beim Erschließen von Geschäftspotenzialen zu unterstützen. Die Reise bietet Einblicke in zahlreiche Projekte, mit besonderem Fokus auf Branchenführer wie Gasunie, Vatenfall und Tata Steel. Durch Firmenbesuche und B2B-Gespräche haben Sie die Möglichkeit, sich mit internationalen Größen und deren Zulieferern zu vernetzen.

Markterkundungsreise Kanada für die Luft- und Raumfahrtbranche in Verbindung mit Wasserstoff vom 17. – 21.03.2025

Die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern laden mit ihrem Kooperationspartner AHK Kanada ein zur Fact Finding Reise vom 17. bis 21. März 2025 in den Großraum Montreal. Montreal ist Heimat von führenden Unternehmen, die Flugzeuge und Hubschrauber herstellen aber auch innovative Luftfahrttechnologien entwickeln. Außerdem ist die Region für das starke Innovations-Ökosystem, das sich auf die Dekarbonisierung der Luftfahrt konzentriert.

LÄNDERINFORMATIONEN

Albanien: Teil des einheitlichen Eurozahlungsraums

(EU-Kommission) Am 21. November 2024 wurde Albanien offiziell in den geografischen Rahmen der Single Euro Payments Area (kurz: SEPA) aufgenommen. Diese Mitgliedschaft ist ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur EU-Integration und soll die Handelsbeziehungen zwischen Albanien und der EU weiter vertiefen. Mit der Entscheidung des European Payments Council (EPC) wird Albanien in der Lage sein, SEPA-Überweisungen (SCT), SEPA-Sofortüberweisungen (SCT Inst) und SEPA-Lastschriften (SDD) durchzuführen.

Großbritannien: Medizintechnikmarkt wächst

(GTAI) Der britische Medizintechnikmarkt wächst in den nächsten Jahren dank milliardenschwe rer staatlicher Investitionen. Infolge des EU-Austritts gelten höhere Markteintrittshürden. Das umfangreiche Investitionsprogramm der Regierung zum Ausbau des Gesundheitssystems und der private Gesundheitsmarkt sorgen für Nachfrage nach Medizintechnik.

China: Verschärfte Exportkontrolle gegenüber USA

(GTAI) Dual-Use Güter zu militärischen Zwecken oder für militärische Nutzer dürfen seit dem 4. Dezember 2024 nicht mehr in die USA geliefert werden. Für Dual-Use-Güter, die Gallium, Germanium, Antimon und superharte Materialien enthalten, werden keine Exportgenehmigungen für die USA mehr erteilt. Für den Export von Dual-Use-Gütern aus Graphit in die USA wird eine strengere Endnutzer- und Endverwendungsprüfung durchgeführt. Organisationen oder Einzelpersonen, die an einer Umgehung der obigen Bestimmungen mitwirken, werden sanktioniert.

Malaysia: Neustart für das Freihandelsabkommen mit der EU

(GTAI) EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gab die Wiederaufnahme am 19. Januar 2025 in einer Pressemitteilung bekannt. Die EU und Malaysia hatten bereits 2010 Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen begonnen, diese jedoch seit 2012 pausiert. Neben Handelsvorteilen sind auch die Themen Arbeitnehmerrechte sowie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz Teil der Verhandlungen.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL

TORSTEN BEHNISCH
TEL.07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE

ELKE MÖNCH
TEL.07441/93096-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE

TINA RICHTER
TEL.07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE

SARI THEURER
TEL.07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 24.01.2025